



Wirtschaftsbericht 2022/2023

Chile

Juni 2023

Executive Summary

Als erstes OECD-Mitglied in Südamerika ist Chile bekannt für seine wirtschaftliche Offenheit und führt in der Region viele sozio-ökonomische Ranglisten an¹. Seit den sozialen Unruhen von 2019 durchlebt das Land jedoch ungewohnt unruhige Zeiten. Zu Beginn des zweiten Amtsjahres von Präsident Boric ist die Regierungsbilanz durchgezogen: Es existiert noch keine neue Verfassung, und zentrale Dossiers im politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich harren weiterhin einer Lösung. Der mangelnde Fortschritt hat u.a. mit der harten Opposition des Parlaments zu tun, wie sich zuletzt im Scheitern der zentralen Steuerreform zeigte.

Nach der rasanten wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie (+11,7%) wuchs Chiles BIP letztes Jahr um 2,4%. Das Wachstum verlangsamt sich, weshalb man dieses Jahr mit einer Stagnation rechnet. Nach einem Teuerungsrekord von 11,6% in 2022 bleibt die Inflation für Chile unüblich hoch auf prognostizierten 7,9% für 2023. Chiles Handel stieg auch 2022: Exporte nahmen um 3% zu, Importe stiegen sogar um 13,2%. Bei den ausländischen Direktinvestitionen kam es abermals zu einem Rekordjahr: Es flossen 17,1 Mrd. USD an Direktinvestitionen nach Chile (+12%). Die mittelfristigen wirtschaftlichen Aussichten prognostizieren ein jährliches Wirtschaftswachstum von 2,25-3,25%.

Handelspolitisch konnte Chile mit dem Abschluss der Verhandlungen zur Modernisierung des Abkommens mit der EU einen wichtigen Meilenstein verzeichnen. Die Verhandlungen zur Modernisierung des Abkommens mit EFTA haben Aufschwung erhalten, womit ein baldiger Abschluss zu erwarten ist.

In den letzten Jahren konnten die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Chile gefestigt werden; dies zeigt sich an der Bedeutung der Schweiz als Investor in Chile, aber auch an den Handelszahlen. Gemäss chilenischer Zentralbank ist die Schweiz der zwölftgrösste Investor in Chile (2021). Schweizer Exporte nach Chile haben 2022 erneut zugelegt (+9,3%) und erreichten 354 Mio. CHF; die Importe blieben stabil bei 870 Mio. CHF (+1,9%). Die Schweiz ist einer der wichtigsten Handelspartner von Chile im Dienstleistungssektor (Importe: 370 Mio. USD; Exporte 663 Mio. USD).

Die wichtigsten Absatzsektoren für die Schweiz bleiben pharmazeutische Produkte, gefolgt von Präzisionsinstrumenten, dem Bergbau und Infrastruktur. Wachstumspotenzial sieht diese Botschaft in den Bereichen *Cleantech*, *AgriTech*, sowie im Dienstleistungssektor. Für Schweizer Unternehmen bleibt Chile mittelfristig und langfristig wegen seiner liberalen Wirtschaftsordnung, dem relativ hohen Entwicklungsstand, der Innovationskraft und seiner Funktion als Plattform für Geschäfte in der Region, ein interessanter Markt. Zudem entwickelt sich das Land dank seinen grossen Kupfer- und Lithiumvorkommen sowie der idealen Bedingungen zur Produktion von grünem Wasserstoff und Solarenergie zu einem globalen Partner für die Energiewende. Jedoch verlangen die Besonderheiten des Marktes von den Unternehmen Ausdauer und Hartnäckigkeit. Bei Markteintritt und Ausbau der Geschäftsaktivitäten werden die Schweizer Firmen vom Swiss Business Hub der Botschaft sowie von der bilateralen Handelskammer tatkräftig unterstützt.

¹ IMB World Competitiveness Ranking 2022, WIPO Global Innovation Index 2022, United Nation Development Index 2022, World Bank Ease of Doing Business 2019, Forbes Best Country for Business 2018, WHO Life expectancy at birth 2020.

Inhaltsverzeichnis

1	WIRTSCHAFTSLAGE UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN	3
2	PRIORITÄRE SEKTOREN UND OPPORTUNITÄTEN FÜR SCHWEIZER UNTERNEHMEN	4
3	AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITIK	6
3.1	Politik und Prioritäten des Gastlandes	6
3.2	Aussichten für die Schweiz (Diskriminierungspotenzial, Wettbewerbsvorteil)	6
4	AUSSENHANDEL	7
4.1	Entwicklung und allgemeine Aussichten	7
4.1.1	<i>Warenhandel</i>	7
4.1.2	<i>Dienstleistungshandel</i>	7
4.2	Bilateraler Handel	8
4.2.1	<i>Warenhandel</i>	8
4.2.2	<i>Dienstleistungshandel</i>	8
5	DIREKTINVESTITIONEN	8
5.1	Entwicklung und allgemeine Aussichten	8
5.2	Bilaterale Investitionen	9
6	WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFÖRDERUNG	9
6.1	Instrumente der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung	9
6.2	Interesse des Gastlandes für die Schweiz	10
	ANHANG 1 - Wirtschaftsstruktur	11
	ANHANG 2 - Wichtigste Wirtschaftsdaten	12
	ANHANG 3 - Handelspartner	13
	ANHANG 4 - Bilateral Handel	15
	ANHANG 5 - Hauptinvestoren	16

1 WIRTSCHAFTSLAGE UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN

Im März 2022 trat Präsident Gabriel Boric der linken Partei *Convergencia Social* sein Amt an. Seine politische Agenda fokussiert sich auf soziale Reformen (Gesundheit, Pensionen, Bildung) und eine nachhaltige Umweltpolitik. Chiles offene Aussenpolitik soll grundsätzlich weitergeführt werden; Gleiches gilt für die liberale Wirtschaftspolitik und die Ausgabendisziplin. Zu Beginn des zweiten Amtsjahres ist die Regierungsbilanz durchgezogen: Zentrale Dossiers im politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich harren weiterhin auf eine Lösung. Dass die Gründe für den mangelnden Fortschritt auch mit der harten Opposition des Parlaments zu tun haben, zeigte sich zuletzt im Scheitern der Steuerreform. Der Gesetzentwurf sah die Einführung einer Vermögenssteuer, die Umstrukturierung der Einkommenssteuer, Massnahmen gegen Steuerhinterziehungen, die Einführung einer neuen Bergbauabgabe und Steuern zur Förderung des Umweltschutzes vor. Die Regierung war bei der Vorlage einige Kompromisse eingegangen, selbst die abgespeckte Vorlage scheiterte aber bereits an der ersten Hürde im Parlament. Präsident Boric fehlen damit die finanziellen Mittel, um sein ambitioniertes Sozialprogramm umzusetzen².

Nach der rasanten wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie (+11,7%), wuchs Chiles BIP letztes Jahr um 2,4%. Dieses Wachstum (hauptsächlich im ersten Semester) erklärt sich vor allem mit der erhöhten Inlandsnachfrage wie im Jahr zuvor. Der Tertiärsektor, namentlich die Dienstleistungen für Personen und Unternehmen sowie Transport haben positiv zum Ergebnis beigetragen. Im Gegensatz dazu verzeichnete die Warenproduktion einen Rückgang, wobei der Bergbau und das verarbeitende Gewerbe den grössten Einfluss auf dieses Ergebnis hatten. In der Zwischenzeit ging auch der Handel zurück, was mit dem Rückgang des Warenverbrauchs im Einklang steht³.

Die **ausenwirtschaftliche Situation** Chiles 2022 war abermals ansprechend. Die Exporte nahmen um 3% zu, die Importe stiegen sogar um 13,2%. Mit 60% Exporterlöse aus dem Bergbau, insbesondere dem Kupferabbau (46%) und neu Lithium (8%), bleibt Chile stark abhängig von den globalen Rohstoffpreisen und der wirtschaftlichen Entwicklung der wichtigsten Exportmärkte (China 40%, USA 14%)⁴. Die notwendige **Diversifizierung der Wirtschaft** bleibt daher eine grosse Herausforderung für Chile, welche sie zum Beispiel mit einem Programm zur Förderung von globalen Lieferketten und der Ansiedlung der Produktions- und Verarbeitungsprozesse nach Chile, fördern will.

Die **Arbeitslosenquote**, welche 2020 mit 10,8% auf dem höchsten Niveau seit zehn Jahren war, sank auf 7,9% Ende 2022. Es wird jedoch ein erneuter Anstieg für nächstes Jahr erwartet. Der Anteil der informellen Arbeitskräfte war letztes Jahr bei 27,4% und blieb damit stabil⁵.

Nachdem der **chilenische Peso** im Juli 2022 bei über CLP 1'000 pro USD zu handeln war, hat sich die Währung seit diesem Jahr auf rund 800 CLP pro Dollar stabilisiert. Das gleiche gilt auch für den essentiellen Rohstoff Kupfer: der Preis hat sich seit dem Tief im Juli (3,2 USD/Pfund) erholt und liegt nun bei rund 4 USD/Pfund.

2022 erreichte die **Inflation** einen Rekordwert von 11,6%, nach dem das Land die Jahre zuvor eine Teuerung von 2-3% hatte. Auch dieses Jahr rechnet man mit einem hohen Wert von 7,9%.

Im **den ersten drei Monaten dieses Jahr** ging das BIP-Wachstum weiter zurück und war bei -1,2% im März (vgl. März 2022)⁶. Der Internationale Währungsfonds und die Chilenische Zentralbank rechnen für das **laufende Jahr** mit einem Wirtschaftswachstum um die Null⁷. Danach rechnen Experten mit einem moderaten Wirtschaftswachstum von jährlich +2,25-3,25%⁸.

Am 1. Juni 2023 legte Präsident Gabriel Boric vor dem Nationalkongress seinen zweiten **öffentlichen Rechenschaftsbericht** vor, in dem er die Errungenschaften seiner Regierung

² Schweizerische Botschaft (2023). Boletín abril.

³ Banco Central de Chile (2023). Cuentas Nacionales de Chile. 2022.

⁴ Banco Central de Chile (2023). Indicadores de Comercio Exterior. 2022.

⁵ INE (2023). Boletín Informalidad Laboral trimestre octubre-diciembre de 2022.

⁶ Banco Central de Chile (2023). IMACEC marzo 2023.

⁷ Internationaler Währungsfonds (2023). [Link](#). & Banco Central (2023). IPOM marzo 2023. [Link](#).

⁸ Banco Central de Chile (2023). Informe de Política Monetaria marzo 2023. [Link](#).

hervorhob. Entsprechend betonte er das über den Erwartungen liegende Wirtschaftswachstum im Jahr 2022, mit einem Rückgang der jährlichen Inflation und einem Anstieg der Gesamtinvestitionen und der ausländischen Direktinvestitionen.

Die Regierung wird das Konjunkturprogramm "Chile Apoya" weiterführen. Zu den 25 Massnahmen gehören die Erhöhung des Kindergeldes und das Einfrieren der Tarife des öffentlichen Verkehrs. Darüber hinaus wurde ein Zuschuss zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen im Zusammenhang mit der Erhöhung des Mindestlohns eingeführt. Der Präsident kündigte auch einen Gesetzentwurf zur Stärkung und Modernisierung des Konsumentenschutzes (Sernac) an, mit Sanktionsmöglichkeiten gegen Unternehmen. Im Energiebereich wird ein Gesetzentwurf für die Vergabe von Stromspeichersystemen mit einer geplanten Investition von 2 Mrd. USD vorgelegt. Und schliesslich sprach der Präsident auch die Notwendigkeit an, das Fischereigesetz zu reformieren, um eine gerechtere Verteilung der Ressourcen und eine Verbesserung der Lebensbedingungen der Fischer zu erreichen.

2 PRIORITÄRE SEKTOREN UND OPPORTUNITÄTEN FÜR SCHWEIZER UNTERNEHMEN

Chiles Primärsektor hat in den letzten Jahren gemessen am BIP an Bedeutung gewonnen (Anteil des BIP 2018: 14,3%, 2022: 19,8%). Dabei spielt vor allem der Bergbau, insbesondere der Abbau von Kupfer, eine bedeutende Rolle. Dieser hat sich seit 2018 mehr als verdoppelt. Aber auch die Landwirtschaft ist gewachsen (+22%). Das verarbeitende Gewerbe zeigt sich insgesamt stabil (ca. 20% Anteil am BIP). Die wichtigsten Branchen sind hierbei die Baubranche sowie die Lebensmittelverarbeitung, welche beide um 34% zugelegt haben. Der wichtigste Sektor ist der Dienstleistungssektor (60,4% Anteil am BIP), welcher über die letzten fünf Jahre leicht zurückgegangen ist (-4,2%P). Dabei sind vor allem die Unternehmens- und persönliche Dienstleistungen sowie die Immobilienbranche wichtige Sektoren, welche alle um die 40% gewachsen sind. Aufgrund von Analysen und Prognosen zu den einzelnen Branchen ergeben sich folgende prioritären Sektoren für die Schweiz:

Bergbau – Cleantech

Die wichtigste Branche Chiles bleibt der Bergbau. Für die globale Energiewende werden gewisse Metalle und Mineralien stark an Bedeutung gewinnen und ihre Nachfrage steigen. Die Minenfirmen stehen jedoch immer mehr unter Druck, die natürlichen Ressourcen möglichst im Einklang mit Natur und Mensch abzubauen. Chile ist bereits stark von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen und hat sich verpflichtet, seine Treibhausgasemissionen bis 2030 um 30% zu senken und bis 2050 CO₂-neutral zu sein. Deshalb hat das Land in den letzten Jahren in nachhaltigere Prozesse entlang der Wertschöpfungskette investiert und wird dies dank der verfügbaren Erneuerbaren Energien (Solar, Wind, grüner Wasserstoff) und der neuen Regierung, welches dies als Priorität sieht, noch intensivieren. Gleichzeitig kann das Land durch seine grossen Kupfer- und Lithiumvorkommen, welche für alternative Energien benötigt werden, stark von der weltweiten Energiewende profitieren. Die neue Nationale Lithiumstrategie sieht die Förderung von neuen Technologien zum Abbau und der Verarbeitung des Metalls vor und für die Jahre 2021 bis 2029 sind im chilenischen Bergbau 33 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 74 Mrd. USD⁹ geplant, bei denen die Themen *Cleantech*, *Green Mining* und Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung gewinnen¹⁰. Schweizer *Cleantech*-Unternehmen stellen einen idealen Partner für Chile dar, um diese Branche nachhaltiger zu machen.

Infrastruktur und erneuerbare Energien

Die Baubranche ist einer der wichtigsten Sektoren Chiles mit einem konstanten Wachstum. Angesichts vielfältiger Klimabedingungen und Naturereignisse, wie zum Beispiel Erdbeben, muss das Bauwesen besonders hohe Standards erfüllen. Die Branche gehört daher zu den

⁹ Consejo Minero (2020). [Link](#).

¹⁰ Schweizerische Botschaft (2018). Oportunidades Cleantech en la Minería del Cobre en Chile. Bei Interesse bitte anfragen.

modernsten und am höchsten entwickelten in Lateinamerika. Der Andenstaat fördert inzwischen aktiv die Umgestaltung hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Infrastruktur, indem er in Projekte dieser Art investiert und neue Gesetze (z.B. *Ley de Eficiencia Energética*) verabschiedet, um die Vorgaben zu verschärfen. Aus diesem Grund finden wichtige Entwicklungen im *Cleantech*-Sektor in Bereichen wie erneuerbare Energien, Wasseraufbereitung, *Smart City* oder Verringerung der Luftverschmutzung statt; Bereiche in denen die Schweiz viel zu bieten hat. Die wachsende Mittelschicht und die zunehmende Einwanderung haben zur Folge, dass zum Beispiel Strassen, Tunnel, Schienen, Flughäfen, Häfen und Krankenhäusern gebaut und modernisiert werden müssen. Zu diesem Zweck sieht Chiles langfristiger Infrastrukturplan «[Nationaler Mobilitätsinfrastrukturplan 2050](#)» Investitionen von 50 Mrd. USD vor.

Das Energieministerium hat das grosse Potential von grünem Wasserstoff für Chile erkannt und erste Schritte unternommen, um Chile in diesem Bereich international zu positionieren. Die Regierung publizierte 2020 ihre «[Nationale Strategie für grünen Wasserstoff](#)», mit dem Ziel, nicht nur die nationale Nachfrage an Energie zu decken, sondern weltweit der günstigste Produzent zu werden und eine führende Rolle im globalen Wasserstoffmarkt einzunehmen. Dabei sollen private Projekte in vier Bereichen gefördert werden: Transport im Bergbau, Aufbewahrung von Wasserstoff, grüne Düngemittel auf Ammoniakbasis sowie der Export von Wasserstoff. Die Strategie sieht vor, in den nächsten beiden Dekaden dank namhaften ausländischen Investitionen 100'000 Arbeitsplätze in diesem Sektor zu schaffen und grünen Wasserstoff in Milliardenhöhe zu exportieren¹¹. Dies schafft neue Möglichkeiten für Schweizer Firmen im Bereich erneuerbare Energien und Infrastruktur.

Landwirtschaft und Lebensmittel – Agritech

Chiles einzigartige Lage im Schutz der Anden und des Pazifischen Ozeans sowie seine vielfältigen und günstigen Klimabedingungen in Kombination mit fruchtbarem Vulkanboden haben das Land zu einem perfekten Ort für den Anbau landwirtschaftlicher Produkte gemacht. Folglich ist Chile nicht nur für seinen Wein berühmt, sondern (unter anderem) auch weltweit führend im Export von Trauben, Blaubeeren, Pflaumen und Lachs. In den letzten Jahren ist der Landwirtschaftssektor jedoch immer stärker vom Klimawandel betroffen, zum Beispiel durch längere Dürreperioden. Daher sucht Chile aktiv nach neuen Technologien und Innovationen, um nachhaltiger und profitabler zu werden, die Produktqualität zu verbessern, Emissionen zu minimieren und Ressourcen zu schützen. Der schnell wachsende Schweizer *Agritech*-Sektor findet in Chile idealen «Boden», um neue Technologien in der Landwirtschaft anzuwenden.

Life Science

Die Hälfte der Schweizer Exporte nach Chile sind Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie gefolgt von Präzisionsinstrumenten (u.a. *Medtech*). Daher spielt der Gesundheitssektor eine wichtige Rolle. Darunter fallen *Personalized Health* und *Medtech*. Dank des Freihandelsabkommens können Medizingeräte mit Schweizer Ursprung zollfrei nach Chile exportiert werden. Ein weiterer Vorteil ist das schnelle und unkomplizierte Zulassungsverfahren für Medizintechnik. 97% der chilenischen Bevölkerung haben eine Krankenkassenversicherung und die chilenische Regierung hat die Modernisierung des Gesundheitswesens als Priorität definiert; bis 2025 sollen 30 neue Spitäler entstehen. 95% der medizinischen Geräte werden aus dem Ausland importiert, wobei Schweizer Produkte noch einen kleinen Anteil darstellen.

¹¹ Ministerio de Energía (2021). National Green Hydrogen Strategy. [Link](#).

3 AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITIK

3.1 Politik und Prioritäten des Gastlandes

Chile führt eine aktive und offene Aussenwirtschaftspolitik und erweitert sein im weltweiten Vergleich sehr gut ausgebautes Freihandelsnetz kontinuierlich. Das Andenland hat **33 Handels- und Freihandelsabkommen mit 65 Ländern** abgeschlossen, welche mehr als 65% der Weltbevölkerung repräsentieren und für 88% des globalen Bruttoinlandprodukts verantwortlich sind. Diese grundsätzliche Offenheit wird von fast allen Parteien unterstützt. Die aktuelle Regierung hält am traditionellen Kurs fest, möchte jedoch eine Revision und Modernisierung der Abkommen, um Themen wie Nachhaltige Entwicklung, Umwelt und Gleichberechtigung zu inkludieren¹².

Im Dezember 2023 wurde der Abschluss der Verhandlungen zur **Modernisierung des Abkommens mit der EU** verkündet. Damit werden u.a. die Zölle für 99,9% der EU-Exporte nach Chile liberalisiert (ausser Zucker) und die Zollfreikontingente für gewisse sensitive Landwirtschaftsprodukte beidseits erhöht. Weiter erhält die EU einen besseren Zugang zu kritischen Rohstoffen aus Chile wie Lithium, Kupfer und Wasserstoff. Auch bei den öffentlichen Beschaffungen ist Chile Konzessionen eingegangen.

Es laufen weiterhin Verhandlungen über eine Vertiefung der Handelsbeziehungen mit Südkorea sowie für ein Abkommen mit den Arabischen Emiraten, Indonesien sowie Indien. Die Verhandlungen bezüglich der Modernisierung des **EFTA-Abkommens** wurden weitergeführt (siehe nächstes Kapitel)¹³.

Nach jahrelangem Warten kam es im Oktober letzten Jahres endlich zur Ratifizierung des **Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP)**. Es ist im Februar 2023 in Kraft getreten.

Chile ist zudem Mitglied der **Pazifikallianz**¹⁴ sowie der **WTO** und **APEC**.

3.2 Aussichten für die Schweiz (Diskriminierungspotenzial, Wettbewerbsvorteil)

Seit Januar 2011 ist das **Doppelbesteuerungsabkommen** zwischen Chile und der Schweiz in Kraft. Basierend auf der im November 2016 unterzeichneten, gemeinsamen Erklärung zur Einführung des gegenseitigen, **automatischen Informationsaustauschs in Steuersachen** (AIA) zwischen Chile und der Schweiz, werden die Daten gemäss dem globalen AIA-Standard seit 2019 ausgetauscht.

Seit 2004 besteht zwischen der **EFTA und Chile** ein gut funktionierendes **Freihandelsabkommen**. Eine Modernisierung drängt sich auf, um für Schweizer Unternehmen den Zugang zum chilenischen Markt weiter verbessern zu können und einen allfälligen Nachteil gegenüber Unternehmen aus Drittmärkten, wie der EU, zu verhindern. Es fanden bereits fünf Verhandlungsrunden statt; eine nächste Runde ist im August 2023 geplant und man ist zuversichtlich, die Verhandlungen bald abzuschliessen.

¹² Kurzbericht der Botschaft «Interview mit dem neuen Staatssekretär für internationale Wirtschaftsbeziehungen gibt Einsichten in die zukünftige Handelspolitik Chiles», 27.04.2022

¹³ Subsecretaría de Relaciones Económicas Internacionales (2023). [Link](#).

¹⁴ Alianza del Pacífico (2023). [Link](#).

4 AUSSENHANDEL

4.1 Entwicklung und allgemeine Aussichten¹⁵

4.1.1 Warenhandel

Das **Handelsvolumen** belief sich 2022 auf **201,9 Mrd. USD**; was einem Wachstum von 8,3% entspricht. Der Industriesektor stieg am meisten (18,9%), gefolgt von der Landwirtschaft (1,4%), wobei der Bergbau um 4,1% zurückging. Die Importe stiegen in allen Sektoren: Bergbau (+29,9%), Industrie (+12%), Landwirtschaft (+6,8%). Die grössten Zuwächse verzeichneten Exporten von Lithiumkarbonat (+777%) und Jod; Kupferkonzentrat und raffinierte Kupferkathoden gingen hingegen zurück. Auf der Importseite wuchsen vor allem Gasöl, Dieselöl und Kohle. Rund 95% aller Exporte und Importe stammten aus Ländern, mit denen Chile ein Freihandelsabkommen abgeschlossen hat¹⁶.

2022 stiegen die **Exporte** um 3% auf 97,5 Mrd. USD (FOB)¹⁷. Die wichtigsten Importeure chilenischer Waren sind China (40%), die USA (14%), gefolgt von Japan (8%) und Südkorea (6%). Die Exporte sind wenig diversifiziert; insgesamt stammten 60% aller Exporte aus dem Bergbausektor. Kupfer blieb trotz Rückgang mit 46% (2021: 59%) das wichtigste Exportprodukt Chiles. Verschiedene staatliche und private Institutionen zielen darauf ab, den Bergbau nachhaltiger zu gestalten. Ein Beispiel ist der 2020 angekündigte Bau eines Forschungszentrums (*Instituto Chileno de Tecnologías Limpias*) in Antofagasta, welches 125 Mio. USD öffentliche Mittel über die nächsten zehn Jahre investieren wird¹⁸; ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftsförderungsagentur *CORFO* und der Regionalregierung, das zum Ziel hat, erneuerbare Energien und die Entwicklung neuer Materialien für die Lithiumindustrie zu fördern¹⁹. Aber auch die neue «Nationale Grüne Wasserstoff Strategie»²⁰ soll die chilenischen Exporte langfristig diversifizieren.

Die **Importe** beliefen sich 2022 auf 104,4 Mrd. USD (CIF)²¹, was einer Zunahme von 13,2% entspricht. Die wichtigsten Importländer waren China (24%; -5%), die USA (21%), Brasilien (10%) und Argentinien (6%).

Im ersten Quartal 2023 nahm der Aussenhandel weiter zu. Die chilenischen Exporte beliefen sich auf 34,6 Mrd. USD, ein Plus von 7% gegenüber der gleichen Vorjahresperiode. Die chilenischen Einfuhren erreichten im ersten Quartal dieses Jahres 28,1 Mrd. USD und gingen somit im Vergleich zum Vorjahr um 19% zurück²².

4.1.2 Dienstleistungshandel

Traditionell liegt der Fokus im chilenischen Aussenhandel auf dem klassischen Warenhandel. In den letzten Jahren versuchte Chile auch vermehrt den **Dienstleistungshandel** zu fördern, insbesondere Transport, Tourismus und Unternehmens- und Informationsdienstleistungen. 2022 wurden Dienstleistungen im Wert von 8,5 Mrd. USD (+42,8%) exportiert und 23,3 Mrd. USD (+27,7%) importiert.

Sowohl die Exporte als auch die Importe wurden durch einen Anstieg in allen Kategorien angetrieben: Transport, Reisen und andere Dienstleistungen. Bei den Exporten wurde das Ergebnis von den Lufttransportleistungen, hauptsächlich für Passagiere, sowie Unternehmensdienstleistungen angeführt. Die Einfuhren wurden von den Seefrachtdiensten angeführt, was dem hohen Wachstum des Seeverkehrs entspricht. Auch die Einfuhren von Finanzdienstleistungen und touristischen Dienstleistungen nahmen zu²³.

¹⁵ Banco Central de Chile (2023). Indicadores de Comercio Exterior 2022.

¹⁶ Subsecretaría de Relaciones Económicas Internacionales. (2022). [Link](#).

¹⁷ Free On Board

¹⁸ Diario Financiero (2023). [Link](#).

¹⁹ CORFO (2019). [Link](#).

²⁰ Ministerio de Energía (2021). National Green Hydrogen Strategy. [Link](#).

²¹ Cost, Insurance and Freight

²² Banco Central de Chile (2023). Indicadores de comercio exterior. Primer trimestre 2023.

²³ Banco Central de Chile (2023). Balanza de pagos, posición de inversión internacional y deuda externa 2022.

4.2 Bilateral Handel

4.2.1 Warenhande²⁴

Seit dem Ausbruch der Pandemie konnten sich die Handelsbeziehung zu Chile letztes Jahr fast erholen. Schweizer Exporte beliefen sich 2022 auf 354 Mio. CHF, was einer Erholung um 9,3% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Importe inkl. Edelmetalle stiegen dagegen nur um 1,9% und ohne Edelmetalle hingegen um 13,1%. Damit ist die schweizerische Handelsbilanz mit Chile auch 2022 mit einem Saldo von 516 Mio. CHF wie immer negativ. **Das Handelsvolumen mit Chile stieg erneut; um 3,9% auf 1'224 Mio. CHF.**

Die wichtigsten schweizerischen Exportprodukte nach Chile blieben pharmazeutische Erzeugnisse (47,6%), Präzisionsinstrumente (10,4%), Uhrenwaren (8,8%) sowie Maschinen und mechanische Geräte (8,1%). Aus Chile werden in die Schweiz vor allem Edelmetalle (94,5%) und landwirtschaftliche Produkte (4,3%) importiert.

In den ersten drei Monaten in 2023 stiegen die Exporte nach Chile markant um 145,6% gegenüber der Vorjahresperiode, insbesondere dank einem massiven Anstieg von pharmazeutischen Produkten (+287%). Ganz im Gegensatz zu den Importen, welche um 29,7% zurückgingen, hauptsächlich durch einen Rückgang von Einfuhren von Edelmetallen (-31,7%).

4.2.2 Dienstleistungshand²⁵

Weniger bekannt ist, dass die Schweiz ein bedeutender Handelspartner von Chile im **Dienstleistungssektor** ist. Chile bezieht beachtliche Unternehmensdienstleistungen in der Schweiz: Gemäss chilenischer Statistik (2022) ist die **Schweiz gemessen am Handelsumsatz auf Platz drei** (102 Mio. USD) hinter den USA und Peru. Und auch bei den Transportdienstleistungen ist die Schweiz ein wichtiger Partner. Die Schweiz ist der sechst grösste Kunde von chilenischen Transportdienstleistungen (268 Mio. USD) und befindet sich auf Platz vier bezüglich schweizerischen Transportdienstleistungs-Exporten (663 Mio. USD; nach Deutschland, USA und Japan).

5 DIREKTINVESTITIONEN

5.1 Entwicklung und allgemeine Aussichten

Im Jahr 2021 flossen rekordverdächtige 15,3 Mrd. USD an ausländischen Direktinvestitionen nach Chile, was einer Zunahme von 97% gegenüber 2020 entspricht²⁶. Ausserdem liegt die Zahl 62% über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre und 16% über dem Durchschnitt der Zeitreihe 2003-2021²⁷. Hauptinvestoren waren Kanada (13%), die USA (11%; vorher Erster), die Niederlande (9%) und das Vereinigte Königreich (7%). Unter den grössten zehn Investorenländern machten Belgien (+119%) und die Niederlande (+8%) den grössten Sprung²⁸.

2022 flossen mit 17,1 Mrd. USD nochmals 12% mehr Direktinvestitionen nach Chile. Fokus der Investitionen waren Projekte im Bereich Technologieinfrastruktur und saubere Energie. Zahlen auf Länderebene sind noch nicht verfügbar²⁹.

InvestChile ist die Regierungsbehörde zur Förderung Chiles als Zielland für ausländische Direktinvestitionen. *InvestChile* unterstützt ausländische Investoren beim Markteintritt, stellt relevante Informationen bereit und bietet spezifische Unterstützung für Anleger oder bei der Gründung von Unternehmen in Chile. *Switzerland Global Enterprise* unterzeichnete 2019 ein *MoU* mit *InvestChile* und *CORFO* zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den drei Behörden, welches dieses Jahr erneuert wird.

²⁴ Eidgenössische Zollverwaltung EZV (2023). [Link](#).

²⁵ Banco Central de Chile (2023). Servicios 2022. [Link](#). Siehe Details im Anhang 3.

²⁶ Banco Central de Chile (2023). Balanza de pagos, posición de inversión Internacional y deuda externa 2023.

²⁷ InvestChile (2022). [Link](#).

²⁸ Banco Central de Chile (2023). Inversión extranjera directa por país, sector y región 2021. [Link](#).

²⁹ InvestChile (2023). [Link](#).

CORFO (*Corporación de Fomento de la Producción*) ist die staatliche Agentur für Wirtschafts- und Innovationsförderung in Chile, die u.a. eine stärkere Diversifizierung der Wirtschaft unterstützt. 2010 lancierte sie das Programm **Start-up Chile**. Dieses dient der Förderung innovativer neuer Unternehmen und hat zum Ziel, ausländische und chilenische Unternehmer anzuziehen, damit sie ihre innovativen Projekte in Chile entwickeln. Das Programm geniesst international ein gutes Ansehen bei Start-ups, von denen jedes Jahr rund 60 in das Programm aufgenommen werden.

Der **Fluss von chilenischen Direktinvestitionen** ins Ausland betrug 2022 14,5 Mrd. USD (+116%) und führte zu einem Investitionsstand von 146,7 Mrd. USD. Die wichtigsten Zielländer der chilenischen Investitionsflüsse waren Brasilien (4,2 Mrd. USD), Deutschland (3 Mrd. USD), gefolgt von Peru (924 Mio. USD) und Luxemburg (767 Mio. USD)³⁰.

5.2 Bilaterale Investitionen

Gemäss der chilenischen Zentralbank ist die **Schweiz der zwölftgrösste Investor in Chile** und liegt somit vor Ländern wie Deutschland und Frankreich. Schweizer Firmen verzeichneten 2021 einen Investitionsbestand von insgesamt **1,88 Mrd. USD** in Chile dank eines **Investitionszuflusses von 119 Mio. USD**. Der Anteil der Schweiz beträgt ca. 0,7% des gesamten ausländischen Investitionsbestandes in Chile³¹. Die Schweiz verfügt seit Mai 2002 über ein Investitionsschutzabkommen mit dem Andenland.

Gemäss einer Umfrage der Schweizerisch-Chilenischen Handelskammer aus dem Jahr 2020 liegt der Personalbestand schweizerischer Unternehmen bei rund 25'000 direkten Arbeitsstellen (häufig im hochqualifizierten Bereich). Die SNB weist in ihrer Statistik 18'653 Stellen und einen Investitionsbestand von 1,6 Mrd. CHF für 2021 aus³², was ein Rückgang um 21% bedeutet.

6 WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFÖRDERUNG

6.1 Instrumente der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung

Die **Schweizerische Botschaft in Chile** und der **Swiss Business Hub (SBH)** unterstützen zusammen mit der **Chilenisch-Schweizerischen Handelskammer** (www.swisschile.cl; Verein mit 100 Mitgliedern) die schweizerischen Unternehmen in Chile. Betreut werden dabei Unternehmen, welche bereits im Land präsent sind, besonders aber auch diejenigen, welche neu in den Markt eintreten wollen. Konkrete Resultate in der Berichtsperiode waren verschiedene Mandate und Broschüren zu den Fokusbranchen, eine Delegationsreise in die Schweiz zum Thema *Agritech & Food* in Zusammenarbeit mit der chilenischen Exportförderungsagentur *ProChile* und Schweiz Tourismus (Mai '22) sowie eine Delegationsreise nach Chile zum Thema Bergbau & nachhaltige Energie (Juni '22). Ein weiteres Highlight war die Präsenz der Schweiz mit dem *Swiss Pavilion* (zum dritten Mal) an der Bergbaumesse *Expomin*, organisiert durch die Handelskammer sowie den SBH (Apr '23).

Eine geplante Unterschrift des MoU zwischen S-GE und *ProChile* hat zum Ziel, durch weitere gemeinsame Aktivitäten chilenische und schweizerische Unternehmen miteinander zu verbinden und dadurch ihre Internationalisierung sowie Auslandsinvestitionen in den beiden Ländern zu fördern.

2022 hat die Botschaft ein MoU mit der *Agencia de Sustentabilidad y Cambio Climático* (Agentur für Nachhaltigkeit und Klimawandel) speziell dem *Cleantech*-Thema Wasser unterzeichnet. Es erzeugt eine *Win-Win*-Situation für beide Länder, indem es Konzepte im

³⁰ Banco Central de Chile (2023). Inversión extranjera directa por país, sector y región 2021.

³¹ Banco Central de Chile (2022). Inversión extranjera directa por país, sector y región 2021

Für das Jahr 2021 weist die **Schweizerische Nationalbank** einen Bestand von schweizerischen Investitionen in Chile im Umfang von **1.6 Mrd. CHF** aus. Der Grund für die Differenz ist, dass die Direktinvestitionen der SNB nach dem sogenannten Richtungsprinzip ausgewiesen werden. Beim Richtungsprinzip handelt es sich um eine Nettobetrachtung, wobei sich der Kapitalbestand aus der Differenz von Aktiven zu den Passiven ergibt. Quelle: [Link](#).

³² Schweizerische Nationalbank (2023). Zahlen bis 2021 verfügbar.

Bereich des Wassermanagements sowie innovative Technologien nach Chile bringt und gleichzeitig Schweizer Anbietern den Markteintritt vereinfacht.

6.2 Interesse des Gastlandes für die Schweiz

Landeskommunikation

Das Bild der Schweiz in Chile ist generell sehr positiv geprägt. Gestützt wird das hohe Ansehen auch durch die regelmässig in verschiedenen chilenischen Medien publizierten, positiven Artikel über die Schweiz, die oft von der Botschaft inspiriert und begleitet werden. Die Vertretung erreicht inzwischen via soziale Medien (mit Konten auf *Facebook*, *Twitter*, *Instagram* und *LinkedIn*) hunderttausende Personen und hat gesamthaft über 30'000 *Followers*. Die Botschafts-Broschüre namens «[Switzerland-Chile: Economic Relations](#)» gibt zudem eine Übersicht über die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.

Die Botschaft ist ausserdem im kulturellen Bereich überdurchschnittlich aktiv. In einer Metrostation, die täglich von über 20'000 Personen genutzt wird, betreibt sie die Plattform "Suizspacio", die mit permanenten Installationen und wechselnden Ausstellungen für die Schweiz Landeskommunikation betreibt.

Tourismus

Schweiz Tourismus hat Ende 2021 mit dem chilenischen Ministerium für Wirtschaft, Entwicklung und Tourismus ein MoU unterzeichnet.

Statistiken zum Tourismus sind in Chile seit 2019 jedoch keine mehr verfügbar.

Bildung

Bislang genießt die Berufsbildung in der chilenischen Gesellschaft nicht die Bedeutung, die sie verdient. Der Grossteil der chilenischen Berufsschulen ist wenig marktorientiert, und ambitionierte Jugendliche streben in der Regel eine Universitätsausbildung an, weshalb es in Chile an qualitativ gut ausgebildeten Fachkräften mangelt. Mehrere, grössere Schweizer Firmen in Chile haben jedoch über die Jahre hinweg ihre eigenen Ausbildungsprogramme entwickelt und umgesetzt. Sie zeigen auch aufgrund des Fachkräftemangels Interesse, dass mittel- und langfristig ein anerkanntes, an chilenische Voraussetzungen angepasstes Dualsystem aufgebaut wird. Der Nahrungsmittelkonzern Nestlé hat das jährliche Treffen *Encuentro de los Jóvenes* lanciert, welches in den Staaten der Pazifikallianz Lehrstellen schaffen und langfristig ein arbeitsmarktorientiertes Berufsbildungssystem fördern will.

Die Schweiz und Chile arbeiten im Bildungsbereich zusammen. Nennenswert sind die Vergabe von Bundesexzellenzstipendien, diverse Forschungsprojekte (v.a. in den Bereichen Klima, Umwelt, Energie und Architektur), das Abkommen über den Austausch von PraktikantInnen und Lernenden sowie ein Wissensaustausch im Bereich Innovation.

Investitionen

2021 eröffnete ein erstes chilenisches Kleinunternehmen aus dem *Cleantech*-Bereich einen Sitz in der Schweiz. Zudem erhielt der SBH einige Anfragen von chilenischen Firmen (vorwiegend aus dem Technologie-Bereich), welche an einer Ansiedlung in der Schweiz interessiert sind. Schon zum dritten Mal organisierte der SBH Chile Ende 2022 einen lokalen Wettbewerb für Startups in Zusammenarbeit mit der Tageszeitung *El Mercurio*. Das innovativste Startup darf eine Woche in die Schweiz, um mehr über den Wirtschaftsstandort und die Geschäftsmöglichkeiten zu erfahren. Die bisherigen Gewinner (*Strong by Form*, *Frankles*, *ArcoMedlab*) sind an einer Ansiedlung interessiert. Teil des Wettbewerbs ist auch eine aktive Bewerbung der Schweiz als Innovationsstandort in der nationalen Presse, mit dem Ziel, das Interesse international tätiger chilenischer Unternehmen zu wecken.

Finanzplatz Schweiz

Die Schweiz besitzt als Finanzplatz einen guten Ruf in Chile. Gleichzeitig gibt es ein gutes Ökosystem an Fintechs in Chile; diese sind jedoch sehr an den USA orientiert.

ANHANG 1 - Wirtschaftsstruktur

Wirtschaftsstruktur des Gastlandes

	2018	2022
Verteilung des BIP		
Primärsektor	14,3%	19,8%
Verarbeitende Industrie	21,1%	19,8%
Dienstleistungen	64,6%	60,4%
- davon öffentliche Dienstleistungen*	5,4%	4,8%

	2018	2022
Verteilung der Beschäftigung		
Primärsektor	10,4%	8,4%
Verarbeitende Industrie	19,9%	26,6%
Dienstleistungen	69,7%	65,0%
- davon öffentliche Dienstleistungen*	23,0%	18,2%

Quellen: Banco Central de Chile (mehrere Jahre). [Link](#). & Instituto Nacional de Estadísticas Chile (mehrere Jahre). [Link](#).

* In Prozent des Totals; enthält Öffentlichen Dienst, Schule, Sozialdienste und Gesundheit, weitere Aktivitäten und ausserterritorialen Dienstleistungen

ANHANG 2 - Wichtigste Wirtschaftsdaten

Wichtigste Wirtschaftsdaten des Gastlandes

	2021	2022	2023
BIP (Mrd. USD)*	317	301	359
BIP/pro Kopf (USD)*	16'060	15'095	17'827
Wachstumsrate (% des BIP)*	11.7	2.4	-1.0
Inflationsrate (%)*	4.5	11.6	7.9
Arbeitslosigkeit (%)*	8.9	7.9	8.3
Budgetsaldo (% des BIP)*	-7.5	1.3	-1.8
Ertragsbilanz (% des BIP)*	-7.3	-9.0	-4.2
Gesamtverschuldung (brutto % des BIP)*	36.3	38.0	36.6
netto	20.1	19.6	20.2
Schuldendienst (% der Exporte)**	N/A	N/A	N/A
Reserven (Importmonate)**	N/A	N/A	N/A

Quelle:

* [IMF World Economic Outlook Database](#), April 2023; kursive Zahlen sind Schätzungen/Projektionen.

** IMF, Article IV Consultation April 2022; Zahlen nur bis 2019 erhältlich. [Link](#).

ANHANG 3 - Handelspartner

Handelspartner des Gastlandes

Jahr: 2022

Platz	Land	Export (USD Millionen)	Anteil in %	Veränderung in %*	Platz	Land	Import (USD Millionen)	Anteil in %	Veränderung in %*
1	China	39'176	40%	8%	1	China	23'002	24%	-5%
2	USA	13'542	14%	-10%	2	USA	20'306	21%	34%
3	Japan	7'552	8%	5%	3	Brasilien	9'626	10%	32%
4	Südkorea	6'170	6%	24%	4	Argentinien	5'422	6%	24%
5	Brasilien	4'539	5%	0%	5	Deutschland	2'562	3%	-7%
6	Niederlande	1'913	2%	21%	6	Japan	2'416	3%	22%
7	Peru	1'822	2%	11%	7	Mexico	2'171	2%	-10%
8	Mexico	1'773	2%	26%	8	Peru	1'828	2%	8%
9	Taiwan	1'558	2%	-25%	9	Spanien	1'815	2%	-7%
10	Spanien	1'412	1%	-11%	10	Südkorea	1'638	2%	-2%
...	EU	7'693	8%	-10%	...	EU	10'596	11%	0%
18	Schweiz	904	0.9%	-1%	31	Schweiz	334	0.4%	10%
Total		98'548	100%	4.0%	Total		94'741	100%	12.4%

Quelle: Banco Central de Chile (2023). Indicadores de comercio exterior. Cuarto Trimestre 2022. [Link](#).

* % Änderung zum Vorjahr

Dienstleistungshandel 2022 (Aus chilenischer Sicht)

Schweiz	Export (Mio. USD)			Import (Mio. USD)		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022s
Unternehmensdienstleistungen	51	59	102	keine Angaben		
Transport	159	202	268	236	521	663
Tourismus	keine Angaben			keine Angaben		
Total	218	261	370	236	521	663

Chile mit allen Ländern	Export (Mio. USD)			Import (Mio. USD)		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Unternehmensdienstleistungen	649	786	1'025	keine Angaben		
Transport	2'445	3'023	4'025	4'366	8'342	10'772
Tourismus	406	113	1'024	530	301	1'718
Informatik	388	474	485	keine Angaben		
Total	6'318	5'973	8'529	11'316	18'291	23'353

Ranking pro Land 2022

	Export				Import	
	Unternehmens- dienstleistungen	Transport	Tourismus	Informatik	Tourismus	Transport
1	USA	USA	Argentinien	USA	Argentinien	Deutschland
2	Peru	Brasilien	Bolivien	Peru	USA	USA
3	Schweiz	Peru	Brasilien	Mexiko	Peru	Japan
4	Kolumbien	Deutschland	Kanada	Kolumbien	Brasilien	Schweiz
5	Deutschland	Argentinien	USA	Spanien	Spanien	Argentinien
6	Spanien	Schweiz	Mexiko		Mexiko	Brasilien
7	Vereinigtes Königreich	Japan	Peru		Deutschland	Südkorea
8	Panamá	Ecuador	Deutschland		Frankreich	Dänemark
9	Mexiko	China	Spanien			China
10	Argentinien	Spanien	Frankreich			Spanien

Quelle: Banco Central de Chile (2023). [Link](#) & [Link](#)

ANHANG 4 - Bilateral Handel

Bilateral Handel zwischen der Schweiz und dem Gastland

	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (in Mio.)	Volumen (in Mio.)
2017	305	5.9	483	-7.1	-178	787
2018	324	6.3	542	12.3	-218	866
2019	369	14.0	744	37.3	-375	1'113
2020	323	-12.7	791	6.3	-469	1'114
2021	324	0.3	854	8.0	-531	1'178
2022**	354	9.3	870	1.9	-516	1'224
(Total 1)* & **	352	8.9	48	13.1	304	400

*) Total «Konjunktursicht» (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten

**) Provisorische Zahlen

Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV (2023). [Link](#).

Wichtigste Handelsgüter

Exporte	2021 (% des Totals)	2022 (% des Totals)
1. Pharmazeutische Erzeugnisse	43.2	47.6
2. Präzisionsinstrumente	6.2	10.4
3. Uhrmacherwaren	9.2	8.8
4. Maschinen und mechanische Geräte	13.9	8.1

Importe	2021 (% des Totals)	2022 (% des Totals)
1. Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine, Edelmetalle	95.0	94.5
2. Geniessbare Früchte; schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	3.0	3.0
3. Getränke, alkoholhaltige Flüssigkeiten und Essig	1.2	0.9
4. Zubereitungen von Gemüse, Früchten oder anderen Pflanzenteilen	0.1	0.4

Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV (2023). [Link](#).

ANHANG 5 - Hauptinvestoren

Hauptinvestoren im Gastland, nach Land

Jahr: 2021

Platz	Land	Direkt- investitionen (passiv) (Mio USD, Bestand)	Anteil	Veränderung (Bestand)	Flüsse im vergangenen Jahr (Mio USD)
1	Kanada	33'210	13%	4%	2'832
2	USA	27'416	11%	-8%	-1'356
3	Niederlande	22'688	9%	8%	2'394
4	Vereinigtes Königreich	17'591	7%	5%	1'476
5	Spanien	16'986	7%	-21%	-3'059
6	Italien	14'005	6%	-7%	7'409
7	Belgien	5'471	2%	119%	2'798
9	Australien	3'769	2%	0%	-205
8	Brasilien	3'344	1%	-5%	978
10	Kolumbien	3'318	1%	-12%	-58
12	Schweiz	1'876	0.7%	-4%	119
	Europa Offshore Finanzzentren**	91'277 4'329	36% 2%	0% -7%	11'880 -294
	Total	251'224	100%	-3%	15'252

Quelle: Banco Central de Chile (2023). [Link](#).

* 08.05.2022 noch keine Daten für 2022 & 2023 auf Stufe Länder verfügbar

** Bahamas, Bermuda, Kaimaninseln, Britische Jungferninseln

Gemäss Zahlen der **SNB Bestand 1.6 Mrd. CHF**, Veränderung Bestand -21%. Der Grund für die Differenz ist, dass die Direktinvestitionen der SNB nach dem sogenannten Richtungsprinzip ausgewiesen werden. Beim Richtungsprinzip handelt es sich um eine Nettobetrachtung, wobei sich der Kapitalbestand aus der Differenz von Aktiven zu den Passiven ergibt. Ein positiver Kapitalstock in Chile bedeutet demnach, dass die Passiven von Muttergesellschaften in der Schweiz gegenüber ihren verbundenen Unternehmen in Chile kleiner sind als die Aktiven.